

3. Lutseri gesta ab Anno M.D.XVII ad Annum M.D.XXIV.
 maxime notabilia sunt. Quod si ad pericula respiciatur,
 in quae per isthaec tempora incidit, ad Acta videlicet cum
 Cardinale Cayetano, et in Comitibus Wormatiensibus, ad
 Pontificis et Caesaris adversus eum durissima decreta,
 ad labores immensos, et hominis vires excedentes, ad va-
 letudinem adfluctam; et ad incredibile ab innumeris
 adversariis odium, et grandinem quandam convictorum
 per libellos in se factorum; ad pauperimum tandem et
 incommodissimum in inopi Monasterio victum, miraculo
 simillimum est, vivere virum vel uno nedum septem his
 annis potuisse illustris Dominus Vitus Sudovicius
 a Duce duxit in Historia sua de Lutsera in
 contra Meisenburgum Jesuitam proloquio lit.

Lat 98.
 Der Herr Lutherus hat in seinen Bräutern der groß, facht fuch-
 stin, Wulffus de Gasman geschrieben, sein gurschicht was, bei
 seinem Babel der Spruch geschrieben. VIII. v. 51. fulguride glosse geschrieben
 hat: Wen ungläubig ist das das gundat, und wider die offentlich
 und taglich ungläubig, dunnig ist das die ungläubig, was in man
 mit erst Gottes wort in furt, die betrübt, sie gläubt, und dorn
 der ungläubig, oder probat, so findet er das, es ist das furcht
 ungläubig, oder gundat, und ist gundat sieley in wort das es also
 gläubt, und betrübt, die seine glosse. In dem hat befragt Gasman
 will es durt? vor seiner eignen tische für Lutherus ungläubig, auf
 seinem Christen furt die Capten, als aber sinne die große glosse in
 der für glosse so die die langstine selbst für große furt gläubig die
 furcht, und zu furt werden, so sind die obing und spruch die in ungläubig
 Lutseri, gant, ungläubig blinben, es ist die ungläubig die die furcht
 gläubig werden, die die gläubig zum almet werden, die die furcht und
 ungläubig ab in seiner jugend geschrieben zu sein befragt. in seinem Tractat
 von der alten Christen Starbend Cap VI. 10.